

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochwürdigsten Bischofs Pascal von Prince-Albert und des hochwürdigsten Erzbischofs Panaevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Würst. Coel. Concla

7. Jahrgang No. 51

Würst, Sask., Donnerstag, den 9. Februar 1911.

Fortlaufende No. 363

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der schlimmste Winter seit 20 Jahren hat soweit in Canada geherrscht. Seit dem 28. Dezember 1910 sank das Thermometer jeden Tag unter den Nullpunkt. Dazu kamen die vielen Schneestürme und der tiefe Schnee, welche besonders den Eisenbahnen viele Schwierigkeiten bereiteten. Auf der Hauptlinie der C. N. R., zwischen Winnipeg und Edmonton, blieben die zwei täglichen Züge zwar nicht aus, aber sie hatten doch große Mühe, sich durchzuarbeiten, weshalb sie öfters mehrere Stunden Verspätung hatten. Anders verhielt es sich auf den Zweiglinien der C. N. R. und auf den Hauptlinien der C. P. R. und G. T. P. Da blieben die Züge mehrmals ganz aus. Auf der Goose Lake Linie der C. N. R. gab es Schneewehen 30 Fuß hoch. 150 Mann und ein Schneepflug wurden an die Arbeit gestellt, doch kam schon am folgenden Tage ein neuer Schneesturm und verwehte wiederum das Geleise. Ähnlich wie in Saskatchewan waren die Wetterverhältnisse auch in Alberta, British Columbia, Manitoba und Ontario.

Sechs Meilen südlich von Regina ist am 31. Jan. die erstarrte Leiche des Farmers Knaggs gefunden worden, der jedenfalls in einem Schneesturm sein Leben verlor.

Seit dem 15. Dezember haben 3 Personen in unserer Provinz ihr Leben durch Erstickung an Kohlen-gas verloren.

A. J. Ferguson, Manager der Dominion Bank zu Hanley, hat Selbstmord begangen.

B. McDonald und sein Sohn John von Mortlach sind an der Diphtheria gestorben.

In einem blendenden Schneesturm kollidierten in der Nähe von Twain am 2. Februar zwei Frachtzüge der C. P. R. Der Unfall verursachte den Tod des Lokomotivführers Dunn, der zu Tode gedrückt wurde.

Premier Scott hat die Delegaten

der „Social and Moral Reform League“ mit ihren Petitionen und Resolutionen, wie es sich gebührte, abgewiesen. — Der Premier hat den Legislaturmütgliedern mitgeteilt, daß er als Vertreter der Provinz Saskatchewan mit seiner Gemahlin den Krönungsfeierlichkeiten des Königs George am 22. Juni anwohnen wird.

Die Stadt Regina hat mit einer Bevölkerung von 200 Personen im Jahre 1881 so sehr sich vergrößert, daß sie gegenwärtig 18,500 Seelen zählt.

Die „Dairymen“, die „Agricultural Societies“ und der „Women's Club“ von Saskatchewan haben letzte Woche ihre Conventionen in Regina abgehalten. Alle sollen recht erfolgreich gewesen sein. Die „Agricultural Societies“ haben eine Mitgliederzahl von 11,000 Mann und haben in 1910 Zuschüsse im Betrage von \$39,741.18 von der Regierung erhalten. Die „Society“ hat 77 Zweigvereine in der Provinz.

Am 2. Februar reichte Premier Scott bei den Legislatoren eine Vorlage ein, welche nichts anderes bezweckt als die Inkorporierung der „Grain Growers' Elevator Company of Saskatchewan“. Da der Premier selbst die Vorlage dem Hause vorlegte, so ist zu erwarten, daß die Vorlage zum Gesetze erhoben werden und die Verstaatlichung der Elevatoren ein für allemal beseitigt sein wird. Die Vorlage stützt sich auf den Befund der von der Regierung im vorigen Jahre eingesetzten Elevator-Kommission, welche diesbezügliche eingehende Studien gemacht hat.

Alberta.

Das „Privy Council“ in England hat entschieden, daß die Ländereien der C. P. R. in den Prairies-Provinzen für 20 Jahre steuerfrei sind, nachdem die Bahngesellschaft von der Dominion Regierung den Besitztitel erlangt hat. Das Urteil wurde gefällt auf Anfragen der Alberta Regierung. Wäre das

Urteil zu Gunsten der Provinzen ausgefallen, so hätte die Bahngesellschaft jedenfalls \$26,000,000 zahlen müssen.

Infolge einer gebrochenen Schiene entgleiste der C. P. R. Passagierzug No. 1 in der Nähe von Crowfoot am 31. Januar. Neun Personen wurden verletzt. Nur der tiefe Schnee bewahrte die Reisenden vor einem größeren Unglücke.

Ein großes Feuer zerstörte am 31. Januar drei große Geschäftshäuser in Strathcona. Der Schaden beziffert sich auf \$40,000.

Manitoba.

Die Provinz Manitoba erhielt von der Einwanderungs-Behörde der Vereinigten Staaten den jährlichen Bericht von 1910, welcher aufweist, daß während des letzten Jahres 7,910 Männer, Frauen und Kinder nach dieser Provinz kamen, und zwar mit Effekten im Werte von \$2,030,245.

In den westlichen Provinzen der Dominion wurden im Fiskaljahre 1909-10 (1. April bis 31. März) bei folgenden Regierungs-Land-Agenturen Heimstätten aufgenommen:

Battleford	1,905
Brandon	111
Calgary	6,255
Dauphin	1,062
Edmonton	4,107
Estevan	884
Humboldt	1,999
Kamloops	257
Leithbridge	4,948
Moosie Jaw	10,901
New Westminster	29
Peace River	53
Prince Albert	1,240
Regina	567
Red Deer	1,824
Saskatoon	3,226
Winnipeg	1,356
Yorkton	1,243

Zusammen 41,568

Ontario.

Der Herzog von Connaught, der einzige noch lebende Sohn

der Königin Victoria, Bruder König Eduards und Enkel Seiner Majestät König George, ist zum General-Gouverneur von Canada ernannt worden und wird im September seine hohe Stellung antreten. Der Dominion Regierung ist diese Nachricht offiziell mitgeteilt worden. Vorläufig wird er für 2 Jahre sein Amt ausüben, doch ist es möglich, daß er länger General-Gouverneur bleiben wird.

Thomas Pollard wurde ungefähr 20 Meilen von Fort William erfroren auf dem Wege nach Blake Township aufgefunden. Man nimmt an, daß Pollard, von Müdigkeit überwältigt, sich schlafen gelegt hat.

Der Staaten.

Washington. Die Untersuchung von Fachleuten der Rockefeller-Kommission hat ergeben, daß etwa 5 Millionen der Bewohner der Ver. Staaten am Hakenwurm leiden, und daß derselbe sich mit unheimlicher Geschwindigkeit vermehrt und ausbreitet. Die Kommission, welche große Summen auf die Untersuchung der Krankheit verwendet, hat Beweise für deren Vorhandensein in Arizona, California und anderen westl. Staaten entdeckt. Auf der Jahresversammlung der Kommission, welche in New York stattfand, wird eingehend über das Wüten der Krankheit während des verfloffenen Jahres berichtet werden.

San Francisco wurde vom Kongreß als die Stadt erklärt, in der die Weltausstellung zu Ehren und zur Feier der Eröffnung des Panamakanals im Jahre 1915 abgehalten werden soll.

Albany, N. Y. Die Staatsbehörde der „Regents“ hat sich in ihrer kürzlichen Sitzung zu Gunsten der von der historischen Gesellschaft von New York ausgehenden Resolutions erklärt, an irgend einem Punkte des Lake George ein Museum für Vater Jougues zu er-